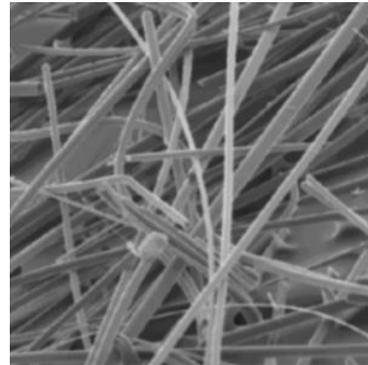


Was ist **KMF** ?

KMF (künstliche Mineralfasern)

95% der **KMF**-Produktion entfallen auf Mineralwolle und textile Glasfasern. Dämmstoff aus **Mineralwolle** besteht aus verschiedenen großen Glas-, Steinwolle oder Schlackenfasern, die mit Kunstharzen gebunden sind und denen zur Staubbindung ein geringer Anteil Mineralöl zugegeben wird.



Wo findet man **KMF** ?

Zur Wärmedämmung und zum Kälteschutz, zum Brandschutz aber auch zur Schallisolierung werden **KMF**-Dämmmaterialien eingesetzt. Sie werden in Form von Platten, Matten oder in loser Schüttungen eingebaut. Textile Glasfaser werden zur Armierung von Untergründen, Verstärkung von Kunststoffen(z.B. in der Autoindustrie) und als Ersatzstoff für Asbest eingesetzt. Man findet die Einsatzgebiete an Wänden, Decken, Dächern, Rohr- und Lüftungsleitungen, Kfz-Industrie und vieles mehr.

Wie erkennt man **KMF** ?

Glaswolle ist meist gelb, Stein- und Schlackewolle eher grau und textile Glasfasermatten sind in der Regel weiß. Die Textilfaser ist meistens sehr glatt, die Dämmwolle dagegen sieht faseriger aus und fühlt sich auch so an. Was aber beide Produkte gemein haben, ist das Hautjucken nach der Berührung, da sich sehr schnell kleine Glasfasern in die Haut schneiden.

Welche Gefahren gehen von **KMF** aus?

KMF wird ähnlich wie **Asbest** mit **Krebs** in Verbindung gebracht und das auch zu Recht. Eine gesundheitsschädigende Wirkung kann bei **KMF** durch Einatmen auftreten. Vor allem dann, wenn die Fasern kritische Abmessungen aufweisen: Länge > 5 µm, Durchmesser < 3 µm, Länge : Durchmesser > 3 : 1. Ähnlich wie bei **Asbest** wirken sie dann krebserzeugend. Auch im Feinstaubbereich, bei Faserlängen >1µm, sind sie besonders schädlich für die Lunge. Bei Hautkontakt können **KMF** Juckreiz auslösen. Stoffe, die beim Menschen als **krebserzeugend** angesehen werden, gehören zur **Kategorie 2**. Glasige Fasern werden meistens in die **Kategorie 3** eingestuft. Zur **Kategorie 3** gehören Stoffe, die wegen möglicher **krebserregender Wirkung** beim Menschen Anlass zur Besorgnis geben. Über sie liegen jedoch nicht genügend Informationen vor, so dass gegenwärtig keine befriedigende Beurteilung möglich ist. Um das Gesundheitsrisiko zu senken, bietet die Industrie inzwischen **KMF** mit verbesserter Biolöslichkeit an. Solche Fasern lösen sich bei Kontakt mit Körperflüssigkeit relativ schnell auf und verlieren so ihr **krebserzeugendes Potenzial**. Diese Fasern haben den **KI-Wert > 40**. (**KMF**-Produkte sind damit gekennzeichnet)

Entsorgung Künstlicher Mineralfasern (KMF)

KMF ist wie Asbest als personen- und betriebsgefährdender Stoff eingestuft. Daher müssen beim Umgang mit Dämmmaterial aus **KMF** besondere Regeln eingehalten werden.

Dämmmaterial aus KMF

Hierunter fallen mineralische Wollen in der handelsüblichen Bezeichnung: (Glas-, Stein- und Schlackenwollen sowie keramische Wollen)!

KMF- Abfälle können unter Beachtung folgender Punkte angeliefert werden:

1. Formalitäten:

Im Normalfall wird folgender Abfallschlüssel verwendet:

17 06 03 * anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält.

Ab einer Menge von 2 Tonnen muss grundsätzlich vor der Anlieferung ein **Entsorgungsnachweis** geführt werden! Bei der Anlieferung ist ein vollständig ausgefüllter **Begleitschein** vorzulegen (**Info** unter **04131/ 9232-11**).

Ausnahmen sind **KMF**-Produkte mit einem **KI-Wert > 40**, dann gilt der Abfallschlüssel: **17 06 04** Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt.

2. Verpackung:

KMF-Abfälle werden nur **verpackt** entgegengenommen. Das **KMF**-Material muss in sogenannte "Big-Bags" (140 x 220 cm (0,7 m³)) verpackt, fest verschlossen und mit dem Gefahrenhinweis als **KMF**-Abfall gekennzeichnet sein.

Die Big-Bags können bei der GfA käuflich erworben werden.



Weitere Informationen: Matthias Friede 04131 / 92 32 -49
 Michael Methner 04131 / 92 32 -436